

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 21 · 27. Mai 2021

SITZBÄNKE FÜR DICH. FÜR MICH. FÜR ALLE.



Wir haben insgesamt 124 Vorschläge für Standorte von Sitzbänken erhalten. Darunter sind etliche Mehrfachnennungen.

Bis jetzt sind 14.375 € an Spenden für Sitzbänke eingegangen.

Das ist eine tolle Beteiligung! Herzlichen Dank dafür!

Wie geht es jetzt weiter?

25.05. bis 04.06.

In den kommenden zwei Wochen prüfen Mitarbeiter des Bauhofs, ob an jedem Standort, der vorgeschlagen wurde, eine Sitzbank aufgestellt werden kann. Gleichzeitig wird der Bauhof prüfen, wie viele Bankstandorte insgesamt an häufig genannten Spazierwegen sinnvoll und möglich sind.

07.06. bis 16.06.

In der 23. Kalenderwoche wird die Liste der Vorschläge erstellt und am Donnerstag, den 17. Juni im Gemeindeblatt und auf der Homepage veröffentlicht.

17.06 bis 04.07.

findet die Auswahl der Lieblingsstandorte für die gespendeten Sitzbänke statt.

Jede Bürgerin und jeder Bürger kann sich an der Abstimmung beteiligen und für ihre, bzw. seine Lieblingsstandorte stimmen. Dabei hat jede Person 3 Stimmen, diese kann sie entweder zwischen 2 oder 3 Standorten aufteilen oder alle 3 Stimmen für einen Standort vergeben. Stimmzettel mit mehr als 3 Stimmabgaben können nicht berücksichtigt werden.

15. Juli

Veröffentlichung der Lieblingsstandort - Hitliste im Gemeindeblatt und auf unserer Homepage. Gleichzeitig können die Spender/innen in dieser Kalenderwoche den Standort für ihre Bank auswählen.

Ab Kalenderwoche 29

Die Bänke werden nach und nach, bis in den Herbst hinein, nach der Platzierung auf der Hitliste an den ausgewählten Standorten aufgebaut. Über die Aufstellung der Bänke berichten wir anlassbezogen, fortlaufend auf unserer Homepage und im Gemeindeblatt.

Reit- und Ritterverein Gengenbachtal

■ Außen knusprig, innen zart

Große Resonanz: Reit- und Ritterverein Gengenbachtal bietet Haxen zum Mitnehmen an

Außen sind sie knusprig und braun, innen saftig und hell: Beim Reit- und Ritterverein Gengenbachtal weiß man, wie Haxen aussehen und schmecken müssen. In den vergangenen Jahren, als es noch kein Corona und keine Beschränkungen des öffentlichen Lebens gab, hat sie der Verein bei einem großen Vaterschaftsfest angeboten. Aber auch, wenn das in diesem Jahr nicht ging, musste niemand darauf verzichten: Wer vorbestellt hatte, konnte sich seine Haxen abholen und mitnehmen, zudem Pommes, Krautsalat und Kuchen. „Alles hat sehr gut funktioniert“, berichtet Anja Lucht. Sie hat die Aktion federführend organisiert und ist von der Resonanz mehr als begeistert: Rund 380 Haxen hätten sie über den Tag verkauft – und damit fast doppelt so viele wie ursprünglich einmal erwartet. Bestellt haben nicht nur Mitglieder und Freunde des Vereins, sondern auch viele Menschen aus umliegenden Ortschaften, die durch die Medienberichterstattung auf die Aktion aufmerksam geworden sind.

Lucht nahm die Anrufe und E-Mails entgegen, notierte sich die Bestellung und wies jedem Besteller eine eigene Abholzeit zu. So stellte sie sicher, dass pro halbe Stunde nur zwischen zehn und zwölf Leute gleichzeitig vor Ort waren. Mit Flatterband und Pfeilen auf dem Boden waren die Laufwege vorgegeben. „Das hat sich sehr gut verteilt“, sagt Lucht: „Wir sind hochzufrieden mit dem, was heute gegangen ist.“ Auch Ursula Hutmacher hat im Vorfeld eine Bestellung aufgegeben. „Ich will den Verein unterstützen und gleichzeitig ein gutes Essen haben“, erklärt sie und erzählt „Früher bin ich auch noch ein bisschen sitzen geblieben und habe ein Glas Bier getrunken. Aber das geht momentan natürlich nicht.“ Das große Vaterschaftsfest kann in Corona-Zeiten nicht stattfinden. Früher waren im Hof dann Bierbänke aufgebaut, im Garten stand ein Zelt, am Stall entlang reihten sich mehrere Stände auf, an denen es neben Haxen unter anderem auch noch Bruzzelfleisch, Steaks, Wurstsalat und

Schmalzbrot gab. „Das war immer sehr gut besucht“, berichtet Lucht und sagt, ganz habe man das Fest auch dieses Jahr nicht ausfallen lassen wollen. Und so stellte man die Mitnahmeaktion auf die Beine, als kleinen Ersatz. Dass das funktioniert hat, liegt in erster Linie an den acht Helfern, die sofort ihre Unterstützung zugesagt haben. Sie stehen in der Küche, an der Essensausgabe und an der Kasse, alle ehrenamtlich in ihrer Freizeit. „Das ist der harte Kern des Vereins“, sagt Lucht: „Wir sind ein gut eingespieltes Team.“ Im Vorfeld hat der Verein ein Hygienekonzept entwickelt und mit dem Königsbach-Steiner Ordnungsamtsleiter Dominik Laudamus abgestimmt. Dabei konnte er auf die Erfahrungen zurückgreifen, die er bei den Reitertagen im vorigen Jahr gesammelt hatte. Denn auch diese hatten im September unter Corona-Bedingungen stattgefunden und folglich ein ausgefeiltes Hygienekonzept gebraucht. „Das war sehr unkompliziert“, sagt Lucht.

Weniger begeistert ist sie von der in den vergangenen Wochen geführten Diskussion darüber, ob Vereine überhaupt Mitnahmeangebote machen dürfen oder nicht. Denn eigentlich hatte der Reit- und Ritterverein seine Haxen zum Mitnehmen schon am Maifeiertag anbieten wollen. Auch, wenn das dann kurzfristig doch noch erlaubt wurde, reichte die Vorbereitungszeit nicht mehr aus. Schließlich müssen die Haxen vorher eine ganze Weile in Salzlake eingelegt werden, damit sie auch innen Geschmack bekommen. Ist das erledigt, werden sie abgekocht und im Konvektomaten übergrillt. „Dann sind sie innen durch und außen schön knusprig“, erklärt Lucht, die sich freut, dass nun Klarheit herrscht und Mitnahmeangebote von Vereinen erlaubt sind. Sie sagt, dem Reit- und Ritterverein sei es wichtig, auch in Corona-Zeiten nicht aufzugeben. Deshalb bietet er im Rahmen des Zulässigen und unter Einhaltung aller Vorschriften Einzelreitstunden für Kinder an. Am 3. Juni gibt es nochmal Essen zum Mitnehmen: panierte Schweineschnitzel, Pommes, Kartoffelsalat und Bratwurst mit Weck. Eine Vorbestellung ist bis zum 1. Juni notwendig. Mehr Infos dazu im Internet: www.ritterspiele-koenigsbach-stein.de.

■ Nico Roller



Frisch aus der Küche: Ursula Hutmacher freut sich über einen Haxen, den ihr Anja Lucht und Katharina Ensel (von links) vom Reit- und Ritterverein Gengenbachtal übergeben. (rol)

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.

Die bunte Familienseite von den Kindertagesstätten

PAPIER SCHÖPFEN

Ein gemeinsames Erlebnis für Groß und Klein

Es darf gematscht werden!

Selbst Papier zu schöpfen ist eine tolle Aktion für warme Tage im Frühling oder Sommer unter freiem Himmel. Zudem erlebt man Schritt für Schritt, wie man aus Altpapier „neues“ Papier erschaffen kann.

Und so wird's gemacht:

1. Papier oder Zeitung in kleine Stücke reißen und in eine Schüssel legen.
2. Wasser hinzugeben, dass das Papier gut bedeckt ist.
3. Nun mit dem Stabmixer die Papierstücke mit dem Wasser gut verrühren. Es entsteht ein einheitlicher Papierbrei.
4. Eine Plastikwanne mit rund 3 Litern Wasser befüllen und den Papierbrei in die Wanne geben. Alles miteinander verrühren.
5. Den Schöpfrahmen auf den Grund der Wanne tauchen und vorsichtig horizontal aus der Wanne herausheben.
6. Dekorieren des Papiers:
Legt hierfür kleine Objekte auf den Papierbrei, welcher sich noch auf dem Sieb befindet, z.B. Konfetti, getrocknete Blütenblätter, Bilder aus der Zeitung.
7. In diesem Schritt ist es am einfachsten, wenn Euch eine zweite Person behilflich ist.
Mit einem Tuch wischt der Helfer von unten über das Sieb. Das Ziel ist es, überschüssiges Wasser aufzusaugen.
8. Nun wird der Rahmen auf ein Handtuch geklappt und zum Trocknen ausgelegt.

Foto: LiliGrafie/Stock/GettyimagesPlus

Fertig ist der selbstgeschöpfte Papierbogen!

Wie mache ich mir einen Schöpfrahmen?

Material: Ein alter kleiner Bilderrahmen + Drahtgitter
Das Gitter zuschneiden und mit Hilfe von kleinen Schrauben oder Tackerklammern straff auf der Unterseite bespannen.

Viel Spaß
beim gemeinsamen
Ausprobieren !!!

Das braucht man:

- Papierreste und/oder Zeitungspapier
- einen Stabmixer
- Schüssel
- eine große Wanne
- Schöpfrahmen oder dünnmaschige Siebe (z.B. Pfannenspritzschutz)
- Geschirrtücher / Handtücher
- evtl. Dekorationsmaterial



Bedarfsumfrage 2021

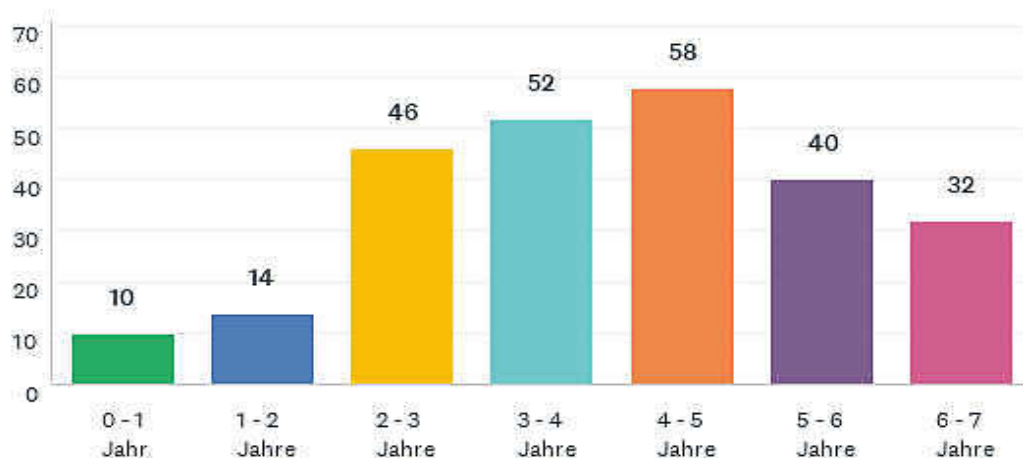
■ Im Februar 2021 hat im Rahmen unserer diesjährigen Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung die erste Online-Bedarfsumfrage stattgefunden. Ziel war es, die Interessen und Bedürfnisse von Familien zu erfragen, um besser beurteilen zu können, ob unsere Betreuungsangebote geeignet sind, den Lebenssituationen und Wünschen von Familien gerecht zu werden.

Im Folgenden sehen Sie die Präsentation der Bedarfsumfrage, wie sie bereits in der Gemeinderatssitzung am 18.05.2021 der Öffentlichkeit vorgestellt wurde:

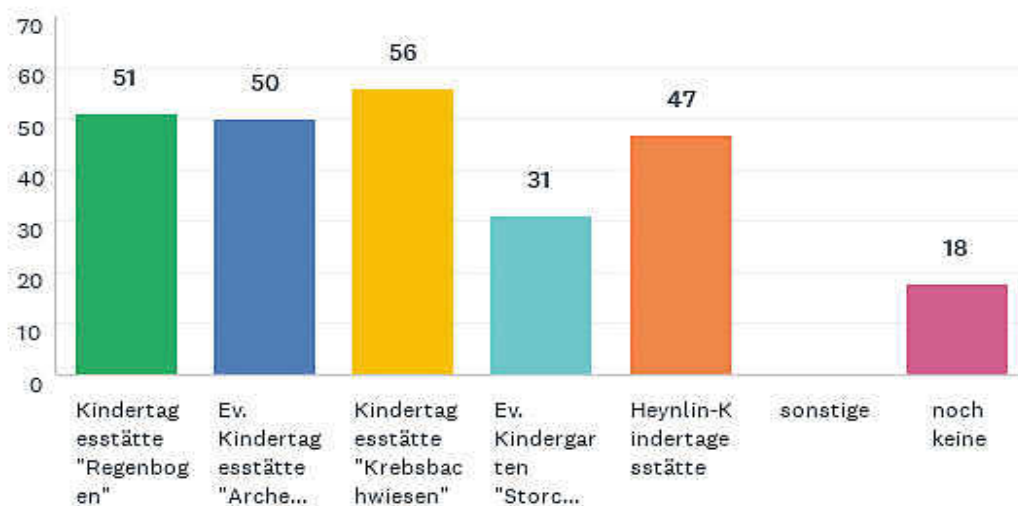
Bedarfsumfrage 2021

Umfrageteilnehmer: 253

Frage 1

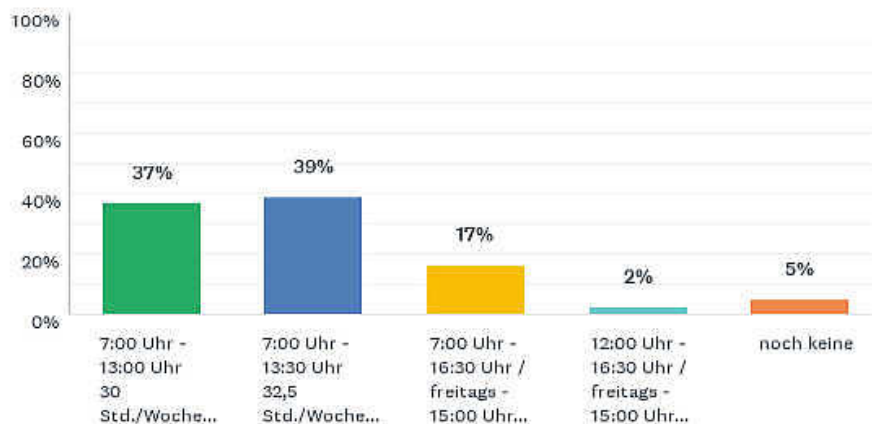
Alter des Kindes

Frage 2

Aktuelle Einrichtung

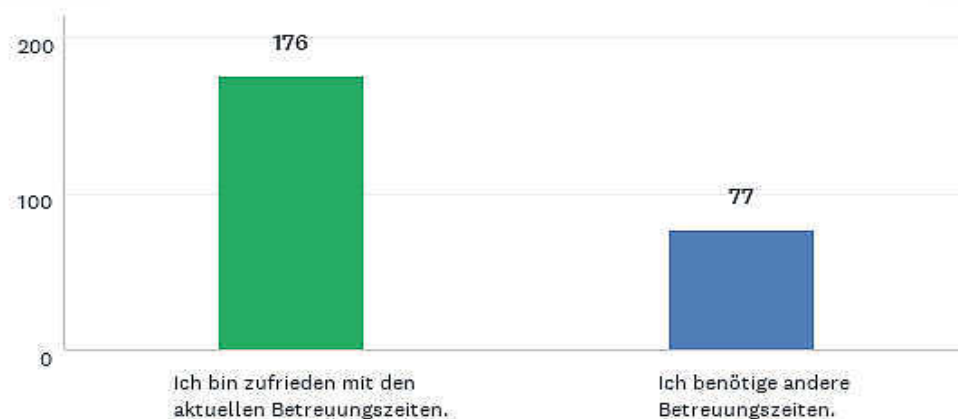
Frage 3

Welche Betreuungszeit nutzen Sie aktuell?



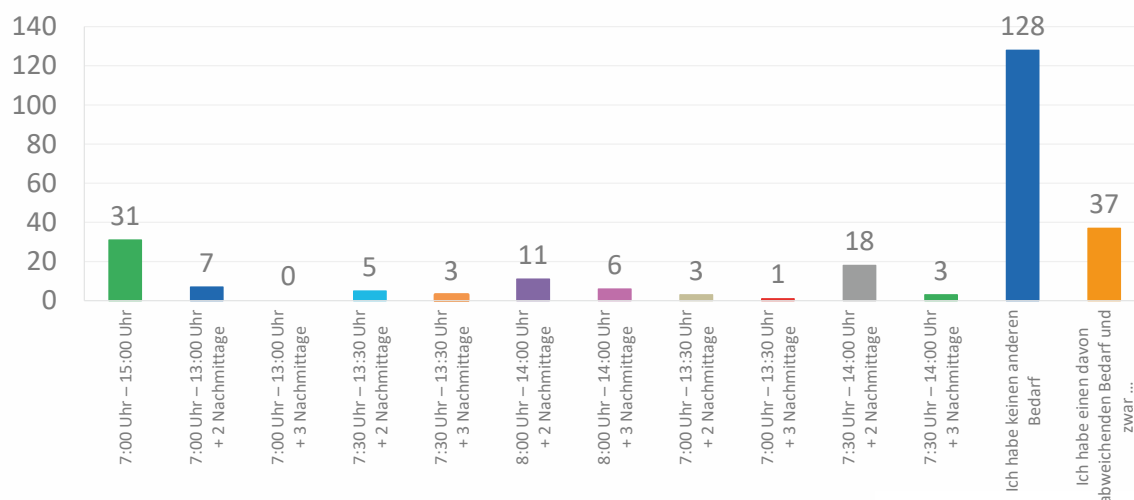
Frage 4

Wie zufrieden sind Sie mit den aktuellen Betreuungszeiten?



Frage 5

Folgende Betreuungszeiten wären für mich erforderlich.



Frage 5

Folgende Betreuungszeiten wären für mich erforderlich.

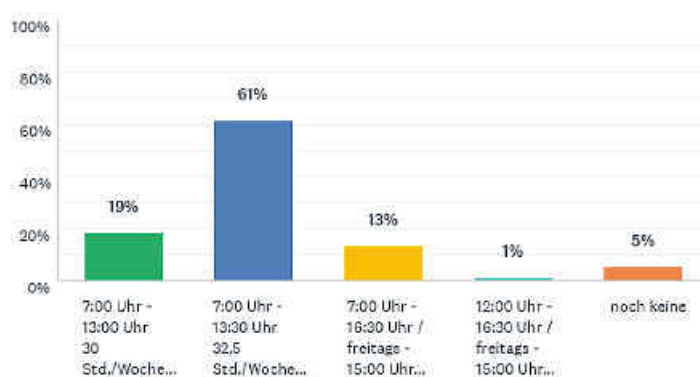
(Die Nachmittage entsprechen einer durchgängigen Betreuungszeit bis 16:30 Uhr / freitags bis 15:00 Uhr.)



Frage 5.1

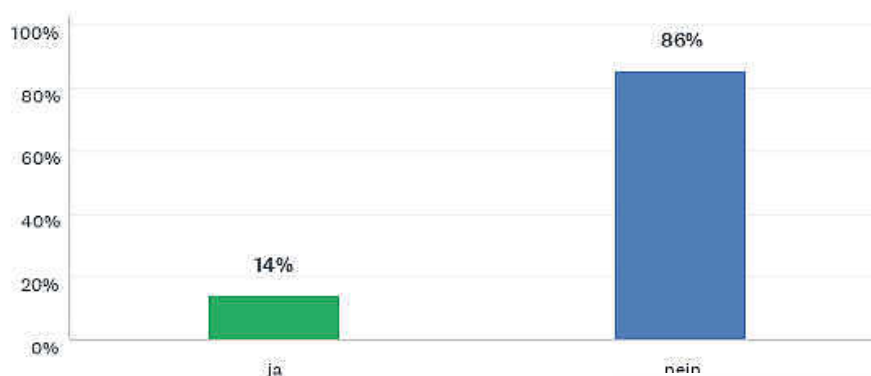
Betreuungswunsch

Welche Betreuungszeit nutzen Sie aktuell?



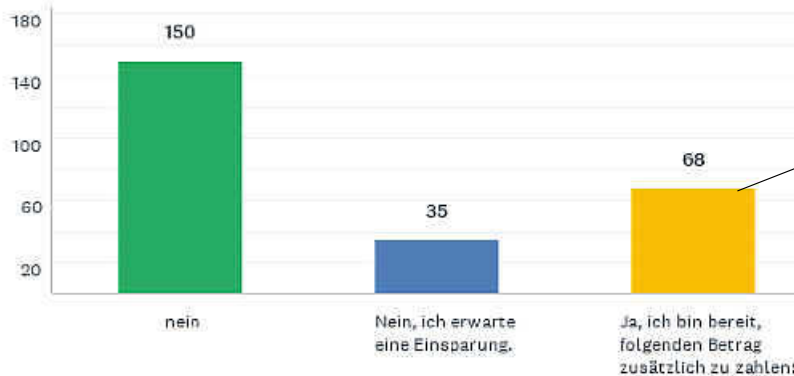
Frage 6

Ich bin bereit, für die Erfüllung meines Betreuungswunsches, die Einrichtung zu wechseln.



Frage 7

Sind Sie bereit, für diese Betreuungszeit einen höheren Elternbeitrag als bisher zu zahlen?



Minimum: 0 €
Maximum: 200 €
Durchschnitt: ca. 50 €

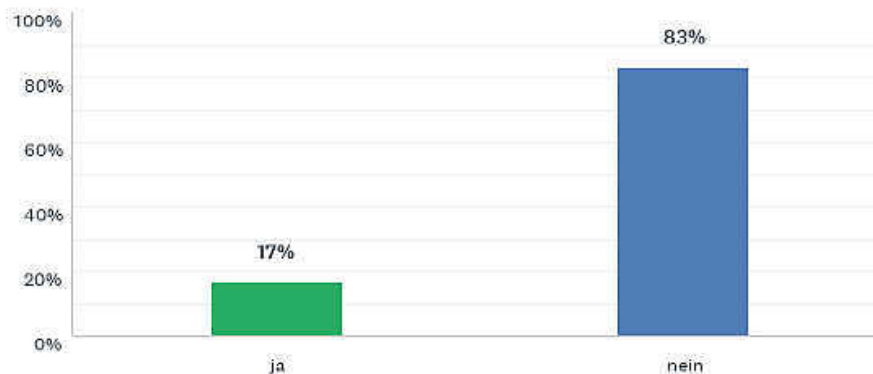
Weitere Nennungen:

- 5 €/ Nachmittag
- Das was nötig ist!
- anteilig je nach Mehrstunden
- Bezahlung nach Anwesenheit
- Wir erwarten eine Einsparung, da unser Bedarf geringer ist.

Frage 8

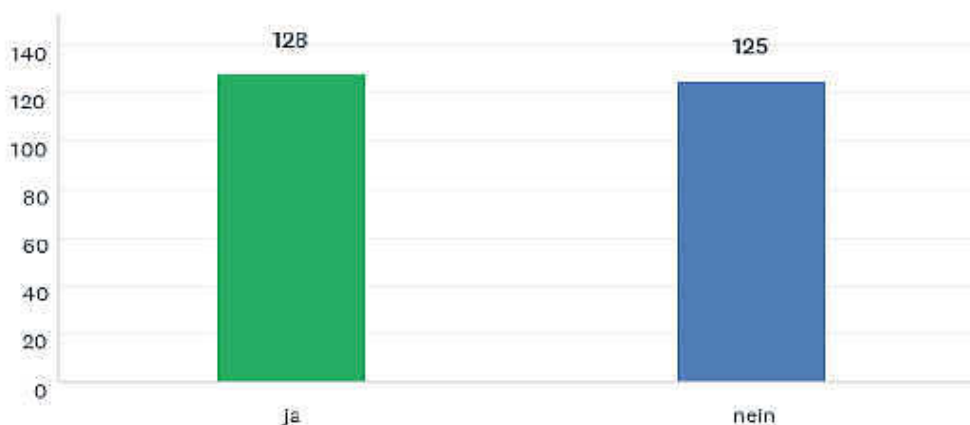
Ich wäre bereit, bzw. interessiert, mir einen Kita-Platz für mein Kind mit einer anderen Familie zu teilen.

(„Platz-Sharing“)



Frage 9

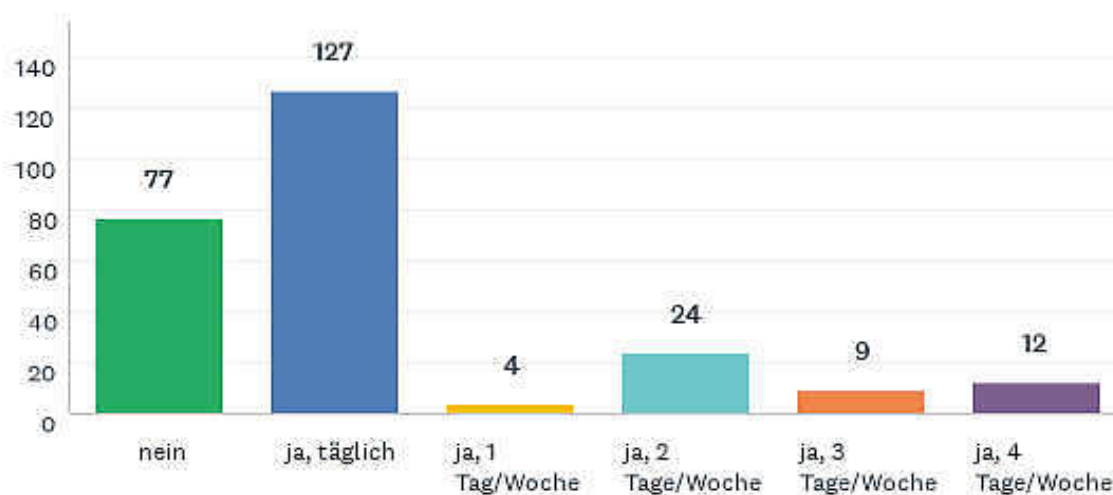
Nehmen Sie für Ihr Kind aktuell ein Mittagessen in Anspruch?



Frage 10

Wenn Sie wählen könnten, würden Sie ein Mittagessen für Ihr Kind bestellen?

Wenn ja, an wieviel Tagen/Woche?

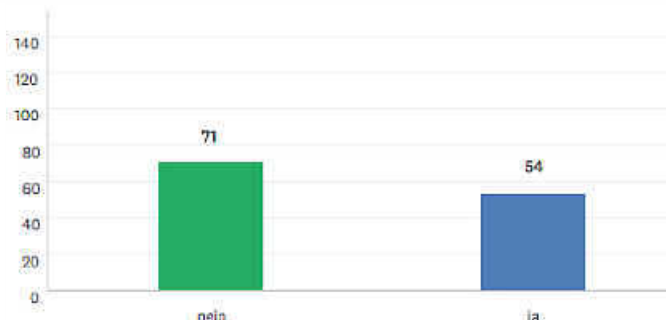
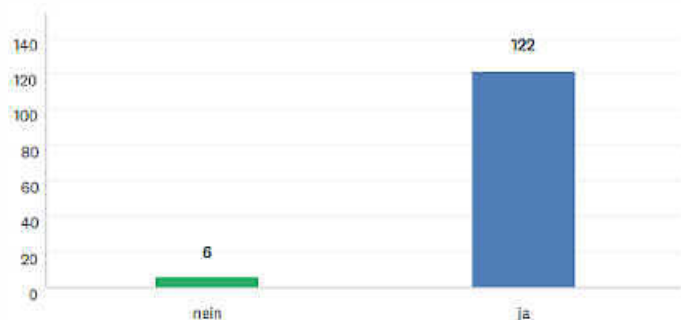


Frage 10.1

Wenn Sie wählen könnten, würden Sie ein Mittagessen für Ihr Kind bestellen?

bisher ein Mittagessen

bisher kein Mittagessen



Zusammenfassend kann festgehalten werden:

- 50 % der aktuellen Kita-Eltern haben an der Befragung teilgenommen.
- 70 % der teilnehmenden Familien sind mit dem aktuellen Betreuungsangebot zufrieden.
- Familien haben sehr individuelle und facettenreiche Betreuungswünsche.
- Die Bereitschaft einen höheren Elternbeitrag zu zahlen liegt lediglich bei 27 %, obwohl eine Ausweitung des Betreuungsangebotes gewünscht wird.
- Nur sehr wenige Eltern (14 %) sind bereit zur Erfüllung ihres Betreuungswunsches die Einrichtung zu wechseln.
- Ein „Platz-Sharing“ erscheint uninteressant; lediglich 17 % der Befragten zeigen daran Interesse.
- Nur 5 % der Eltern, die bisher ein Mittagessen haben, möchten dieses künftig nicht mehr.
- 43 % der Eltern ohne Mittagessen, wünschen sich künftig ein Mittagessen.

In ihrer Sitzung am 14.04.2021 hat sich die AG „Bedarfsplanung“ intensiv mit der Online-Umfrage auseinandergesetzt. Mitglieder dieser Arbeitsgruppe sind die Trägervertreter der Königsbach-Steiner Kindertageseinrichtungen, Vertreter des Gemeinderates und die Einrichtungsleiterinnen. Die Inhalte und Ergebnisse der Umfrage wurden diskutiert und folgende Erkenntnisse festgehalten:

Die Mitglieder der AG „Bedarfsplanung“ sind sich einig, dass der Zeitpunkt für Veränderungen im Betreuungsangebot ungünstig ist, da

- sich die Betreuungsbedarfe von Familien nach Corona vermutlich ändern werden; derzeit sind viele Familien von Kurzarbeit und Homeoffice betroffen.
- finanzielle Mittel zur Ausweitung des Betreuungsangebotes aufgrund der Pandemie nicht zur Verfügung stehen.
- die Personal- und/oder Betreuungssituation sich in den Kitas sehr unbeständig darstellt und für Veränderungen Stabilität und ausreichend pädagogisches Personal Grundvoraussetzungen sind.

Zudem wird die Umstrukturierung von Betreuungsangeboten, orientiert an den formulierten Elternwünschen, nicht in jeder

Einrichtung möglich sein. Dies steht der geringen „Wechselbereitschaft“ von Familien gegenüber.

Daher möchten wir die Online-Umfrage zu einem Zeitpunkt erneut durchführen, zu dem „Corona“ einen geringeren Einfluss auf die Bedürfnislagen von Familien hat.

Bis dahin werden wir die Lebenssituationen der Familien in unserer Gemeinde im Blick halten und, da wo es notwendig und möglich ist, individuelle „Einzelfall-Hilfen“ anbieten.

Vor der nächsten Umfrage werden wir zudem erarbeiten, in welcher Kindertageseinrichtung eine Veränderung realisiert werden könnte und diese konkret in die Elternbefragung mit aufnehmen. So haben Sie als Eltern die Chance, vorab zu entscheiden, ob dieses Angebot tatsächlich für Sie attraktiv ist.

Abschließend möchten wir uns für Ihre zahlreiche Teilnahme an der Online-Befragung recht herzlich bedanken. Sie haben dazu beigetragen, Erkenntnisse zu erlangen, die teilweise überraschend neu und auch positiv bestärkend für uns waren. Zudem konnten wir grundsätzliche Kriterien für eine zukünftige Eltern-Umfrage erarbeiten, um daraus ermittelte Bedarfe in der Praxis realisieren zu können.

Im Namen der Mitglieder der Arbeitsgruppe „Bedarfsplanung“, Ute Dreier

Gemeindebücherei Königsbach-Stein

■ Kleine Kunstwerke im Schaufenster

Gemeindebücherei stellt Lesekisten und Plakate der Steiner Heynlschule aus

Fantastische Welten, spannende Abenteuer und humorvolle Geschichten warten hinter der Schaufensterscheibe der Gemeindebücherei in Königsbach. Kein Wunder, dass immer wieder Passanten stehen bleiben. Schließlich gibt es dort vier liebevoll gestaltete Lesekisten mit kleinen Spielzeugfiguren, selbst gemalten Bildern und sorgsam gebastelten Requisiten zu sehen, zudem sechs knallbunte Plakate mit zahlreichen Informationen zu lesenswerten Kinderbüchern. Um sie zu gestalten, haben sich die Zweitklässler der Steiner Heynlschule viel Mühe gegeben. „Da sind wirklich ganz tolle Exemplare dabei“, sagt Stefanie Stephan-Rupp: „Die Kinder sind sehr kreativ gewesen.“ Zusammen mit Büchereileiterin Inge Pflüger hat die Lehrerin die Idee für die kleine Ausstellung im Schaufenster entwickelt. Die beiden kannten sich bereits vorher; denn normalerweise besuchen die Zweitklässler jedes Jahr die Bücherei, lassen sich dort alles zeigen und bekommen am Ende einen Benutzerausweis, wenn sie einen möchten und noch keinen haben. Dieses Jahr war wegen der Corona-Krise alles anders: Der persönliche Besuch musste ausfallen, die Benutzerausweise wurden trotzdem ausgestellt.

Als Stephan-Rupp und Pflüger deswegen telefonierte, erzählte die Lehrerin auch von den Lesekisten. „Zusammen kamen wir auf die Idee, diese kleinen Kunstwerke auszustellen.“ Bei der Gestaltung der Lesekisten und der Auswahl der Bücher hatten die Zweitklässler freie Hand. Jeder suchte sich eines aus, das dem eigenen Alter und Leseniveau entsprach. Auswahl gab es viel. „Da war querbeet alles dabei“, erzählt die Lehrerin: unter anderem Ritter, Pferde, Katzen und der Räuber Hotzenplotz. David entschied sich für „die unlangweiligste Schule der Welt“, eine mehrteilige Buchreihe. Fünf Bände hat der Achtjährige schon gelesen und zum ersten seine Lesekiste gestaltet. „Das Buch ist lustig, aber auch spannend“, sagt David: „Ich habe gedacht, die anderen aus meiner Klasse könnten das auch witzig finden.“ Für seine Lesekiste hat der Achtjährige kleine Spielzeugfiguren auf eine Couch gesetzt und diese mit Schnüren an einem Heißluftballon befestigt, den er aus einem Softball und einer grünen Serviette gebastelt hat.

Das habe ihm großen Spaß gemacht, sagt David: „Das war ein Projekt nach meinem Geschmack.“

Kurz vor den Osterferien haben er und seine Mitschüler sich im Freien in kleinen Gruppen gegenseitig ihre Bücher und die dazugehörigen Lesekisten vorgestellt. „Das hat toll geklappt“, sagt Stephan-Rupp. Sie freut sich, dass die Kooperation zwischen Schule und Gemeindebücherei so unkompliziert gelaufen ist – wieder einmal, denn die beiden Einrichtungen arbeiten schon seit mehr als 20 Jahren erfolgreich zusammen. Etwa bei einem Projekt, bei dem Grundschüler für Kindergartenkinder vorlesen. Zudem packen Pflüger und ihre Kolleginnen Bücherkisten für die Schulen und sorgen dafür, dass bei ihnen Lesungen von der Fachstelle für Bibliothekswesen Karlsruhe stattfinden können. Zwar hat Corona die Kooperation erschwert, aber es gibt auch positive Signale. Etwa das Förderprogramm „Neustart Kultur“: Wenn wieder Lesungen stattfinden können, übernimmt der Bund die Honorare für die Autoren.

■ Nico Roller



Mit Begeisterung dabei: David (8) erklärt Büchereileiterin Inge Pflüger und seiner Lehrerin Stefanie Stephan-Rupp (von links), was er sich bei seiner Lesekiste gedacht hat. (rol)

Liese-Meitner-Gymnasium Königsbach-Stein

■ Viel Geld für eine gute Ausstattung

Königsbacher Gymnasium erhält eine Förderung vom Fonds der Chemischen Industrie

Neugierde soll er wecken, Spaß machen und Zusammenhänge anschaulich erklären: Für einen noch praxisorientierteren Chemie-Unterricht erhält das Königsbacher Liese-Meitner-Gymnasium vom Fonds der Chemischen Industrie eine Förderung von 2.500 Euro. „Die Fördergelder sind hier in den richtigen Händen“, sagt Tobias Pacher. Er ist zuständig für den Dialog Schule – Chemie der Verbände der Chemie- und Pharma-Industrie in Baden-Württemberg und lobt das Königsbacher Gymnasium als „eine richtig engagierte Schule“. Pacher erklärt, mit der Förderung wolle man bei jungen Menschen früh das Interesse an Chemie und Technik wecken und die naturwissenschaftliche Grundbildung fördern. Nebenbei gehe es darum, Werbung für die vielfältigen beruflichen Perspektiven in einer Branche zu machen, die gerade in Baden-Württemberg sehr heterogen sei. Am Königsbacher Gymnasium will man die Förderung vom Fonds der Chemischen Industrie nutzen, um Standzylinder, Glasgeräte, eine UV-Lampe und einen Leitfähigkeitsprüfer anzuschaffen, zudem einen Gaschromatographen: ein Gerät, mit dem es möglich ist, in einem Gasgemisch die verschiedenen Bestandteile zu ermitteln. Zudem will sich die Schule eine sogenannte „Rauschbrille“ besorgen: Wer sie aufsetzt, sieht die Welt so, wie sie ein Betrunkener wahrnehmen würde. „Eine gute Ausstattung bildet zusammen mit motivierten Lehrkräften den Grundstein für eine gute Ausbildung“, erklärt Direktor Hartmut Westje-Bachmann. Der Direktor freut sich über die Unterstützung vom Fonds der Chemischen Industrie. Und er verweist auf die vielfältigen Angebote, die man den Schülern am

Königsbacher Liese-Meitner-Gymnasium macht. Dort spielen die Naturwissenschaften neben anderen Disziplinen schon immer eine große Rolle. Erst im Herbst wurde die Schule zum vierten Mal in Folge als MINT-freundlich ausgezeichnet. Seit vorigem Schuljahr gibt es das Fach Informatik-Mathematik-Physik (IMP), das zusammen mit dem bereits an der Schule existierenden Fach Naturwissenschaft und Technik (NwT) zur Stärkung des naturwissenschaftlichen Profils dienen soll. ■ Nico Roller



Freudiger Anlass: Tobias Pacher (Zweiter von links) übergibt die Fördergelder symbolisch an Direktor Hartmut Westje-Bachmann und die Lehrerinnen Melanie Kiesel und Diana Sperling (von links). (rol)

Sommerferienprogramm 2021



■ Auch wenn in diesem Jahr wieder alles anders scheint, wollen wir für die Sommerferien ein Ferienprogramm auf die Beine stellen und freuen uns, verkünden zu können: Wir sind am planen.

Natürlich ist es uns wichtig, dabei trotzdem die gebotene Vorsichtsmaßnahmen einzu-

halten, so dass das Angebot insgesamt etwas kleiner ausfällt und gegenfalls auch an aktuelle Entwicklungen angepasst werden muss.

Da aufgrund der aktuellen Lage einige Programmpunkte nicht wie gewohnt oder gar nicht durchführbar sind, wird das Sommerferienprogramm höchstens 3 Wochen umfassen. Um etwas Zeit zur Beobachtung der Entwicklungen zu gewinnen, haben wir uns wieder für die Planung der letzten drei Ferienwochen (23.08 – 10.09.2021) entschieden.

Das eingeschränkte Programm bedeutet leider auch, dass vielleicht nicht alle Kinder an gewünschten Angeboten teilnehmen können.

Der kleinere Organisationsrahmen wird es uns hoffentlich ermöglichen, auf kommende Entwicklungen flexibler zu reagieren. Dennoch kann es auch dazu kommen, dass das diesjährige Programm kurzfristig noch abgesagt werden muss.

Hierfür bitten wir um Verständnis.

Wir möchten mit dem Sommerferienprogramm dazu beitragen, auch unter diesen schwierigen Bedingungen den Kindern von Königsbach-Stein in den Sommerferien soweit möglich ein bisschen Spaß und Normalität zu bieten.

Wenn Sie sich als Veranstalter daran beteiligen möchten, bitten wir Sie um ein kurzes Feedback bzw. das Ausfüllen der Rücklaufzettel bis 28.05.2021.

(Kontakt: schindler@koenigsbach-stein.de)

Das Jugend- und Kinderbüro blickt zuversichtlich auf den Sommer 2021

Sommerferienprogramm 2021



NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133

Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Allgemeiner medizinischer Notfalldienst Tel. 116 117

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 07231 - 37 37

Der Bereitschaftsdienst der Zahnärzte wird am Wochenende in der Zeit zwischen 10 und 12 Uhr über die Rufnummer vermittelt.

Zentrale Notfallpraxen Pforzheim Tel. 0180 / 51 92 92 18

Siloah, St. Trudpert Klinikum Tel. 07231 - 498-0

Wilferdinger Str. 67, 75179 Pforzheim

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: von 14 – 24 Uhr

Freitag 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 24 Uhr

Kinder- und Jugendärztlicher

Notdienst Tel. 07231 - 9 69 29 69

Öffnungszeiten der Kinder-Notfallpraxis (NOKI) sind:

Mittwoch 15 – 20 Uhr, Freitag 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach, Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Beratung und Pflegedienstleitung: Manuela Schmidt

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Sandra Eisele

Tagespflege Königsbach

Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test

Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter

Tel. 07232 - 313380

Büro Tagestätte Wilferdingen,

Tel. 07232 - 3133717

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrung

bwlv-Zentrum Pforzheim

Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenschwestern/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis

Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim

Tel. 07231 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Frauenhaus Pforzheim

Tel. 07231- 45763-0

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V.

Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Begleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH

Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V.

Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt

Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Pforzheim und Enzkreis

Tel 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V.

Tel. 07041 8184711

www.Tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald

Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis

Tel. 07231 – 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüro Königsbach und Stein:

Mo. – Fr.: 7.30 – 13 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

Übrige Ämter:

Mo. – Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 16 – 18 Uhr

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung, 3008-100

Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Netzwerk 60 Plus Michaela Bruder 3008-158

Hauptamt: Amtsleiterin Stefanie Haindl 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des 3008-122

Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Janine Cordier 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge, 3008-123

Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Koordinationsstelle für frühkindliche

Bildung und Erziehung: Ute Dreier 3008-129

Geschäftsstelle Schulverband Bildungszentrum

Westlicher Enzkreis: Dominika Dahn 3008-124

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, Dominik Laudamus 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht, 3008-157

Ortspolizeibehörde, Umweltschutz 3008-161

Standesamt Vanessa Frank 3008-157

Rentenversicherung, Werner Seifert 3008-161

Mo. + Di. + Do. + Fr. erreichbar

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen, 3008-151

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen, 3008-153

Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung 3008-154

für OT Stein Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

Flüchtlings- u.

Integrationsbeauftragter Ralf Schmidt 3008-159

Integrationsmanagerin Angelika Maier 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter Thomas Brandl

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung, 3008-130

Grundstücksangelegenheiten, 3008-133

Wirtschaftsförderung Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen, 3008-132

Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für 3008-132

Bauleistungen, Vergabe VOB, 3008-132

Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Gutachterausschuss, 3008-131

Wohnbauförderung, Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, 3008-140

Techn. Baurecht, eigene Bauprojekte, 3008-141

Förderprogramm Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz, 3008-141

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde: Arie de Jongh 3008-144

Gebäudemanagement, 3008-142

Energiemanagement Martin Frey 3008-142

Mieten/Pachten, 3008-145

Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Gebäudereinigung, 3008-143

Friedhofswesen Jennifer Kellermann 3008-143

Leiter Bauhof Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister Thomas Karst 3811-14

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Julia Rambach 3009-50

Petra Karst 3009-52

Tina Katz-Baricevic 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

Elke Faaß 3009-55

Sandra Hausmann 3009-81

N.N.

Kasse Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht 3009-53

Manuela Philipp 3009-64

Christine Burkhardt 3009-64

Lohnbüro Wolfgang Karst 3009-59

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizeiposten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 30 15 36

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31/ 1 39 49-0

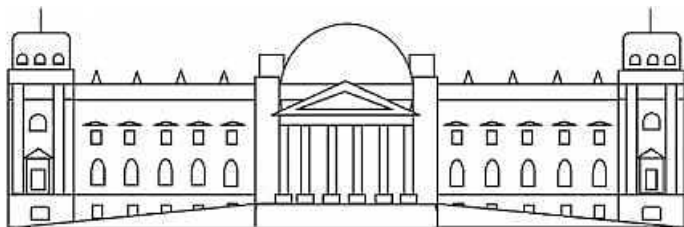
Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: www.enbw.com/strassenbeleuchtung-melden oder Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bundestagswahl 2021



Letzte Veröffentlichungsmöglichkeit für Parteien und Wählervereinigungen vor der Bundestagswahl am 26. September 2021

Mit Blick auf die im September stattfindende Bundestagswahl möchten wir auf Folgendes hinweisen:

Entsprechend des vom Gemeinderat beschlossenen Redaktionsstatuts sind im Mitteilungsblatt der Gemeinde Königsbach-Stein 3 Monate vor einer Wahl keine Veröffentlichungen von Fraktionen sowie von politischen Parteien und Wählervereinigungen mehr zulässig.

Demnach sind Veröffentlichungen letztmals in Kalenderwoche 25, d.h., am 24.06.2021 möglich.

Wahlwerbung im Anzeigenteil des Mitteilungsblattes bleibt nach den Grundsätzen der Ziffer 7 zulässig.

Auszug aus dem Redaktionsstatut:

5. Politische Parteien, Wählervereinigungen

- 5.5 Innerhalb von 3 Monaten vor einer Wahl werden Artikel nicht mehr veröffentlicht (Karenzzeit). Wahlwerbung nach den Grundsätzen in Ziffer 7 sind bis zur Wahl zulässig.

6. Fraktionen im Gemeinderat

- 6.2 Aus Gründen des Neutralitätsgebots vor Wahlen sind Veröffentlichungen unter der Rubrik „Aus den Fraktionen“ innerhalb von 3 Monaten vor Wahlen ausgeschlossen.

7. Wahlwerbung

- 7.1 Die Veröffentlichung von kostenpflichtigen Anzeigen aus Anlass von Wahlen, an denen die Bürger der Gemeinde beteiligt sind (Wahlwerbung), ist zulässig.
- 7.2 Veröffentlichungsberechtigt sind die zur Wahl zugelassenen Parteien und Gruppierungen sowie die Wahlbewerber selbst.
- 7.3 Wahlwerbung muss sich auf die Darstellung der Ziele, Vorstellungen und Projekte derjenigen Partei oder Gruppierung beschränken, die Gegenstand der Wahlwerbung ist. Sie darf weder gegen die Gemeinde gerichtet sein noch Angriffe auf Dritte enthalten.

Bürgerbeteiligungshaushalt

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
wie in der vergangenen öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 18.05.2021 beschlossen, darf ich Sie herzlich einladen an dem 1. Bürgerbeteiligungshaushalt Königsbach-Stein mitzuwirken.

Was ist ein Bürgerbeteiligungshaushalt?

Ein Bürgerbeteiligungshaushalt ermöglicht es Ihnen, die Prozesse der Haushaltsplanung für künftige Jahre transparenter zu gestalten und Ihre eigenen Vorschläge und Ideen einzubringen. Hier können Sie zum Beispiel anregen, in welchen Bereichen Mittel eingespart oder ausgegeben werden sollen.

Ihre Vorschläge können Sie mithilfe des nachfolgenden Formulars bei der Gemeindeverwaltung bis zum **30.06.2021** einreichen. Ebenso ist es möglich sich ein Vordruck über die Homepage der Gemeinde (www.koenigsbach-stein.de) herunterzuladen. Bitte füllen Sie auch Ihre Kontaktdaten aus, damit die zuständigen Bereiche Sie bei Fragen kontaktieren können.

Sämtliche Vorschläge werden von der Verwaltung für die Beschlussfassung im Gemeinderat vorbereitet, ehe diese voraussichtlich im **Oktober 2021** in einer Gemeinderatssitzung öffentlich beraten werden.

Wichtig ist, dass es zwei Arten von Aufgaben einer Kommune gibt. Zum einen stehen die Pflichtaufgaben. Diesen Aufgaben muss die Gemeinde aufgrund gesetzlicher Bestimmungen nachkommen. Hierunter fallen zum Beispiel Gemeindewahlen, Abwasserbeseitigung, Versorgungseinrichtungen, Verkehrseinrichtungen, Soziale Angelegenheiten, Schulen, und Bauleitpläne. Bei diesen Aufgaben hat die Gemeinde fast keinen Ermessensspielraum.

Daneben gibt es die freiwilligen Aufgaben. Bei diesen bestehen keine gesetzmäßigen oder vertraglichen Verpflichtungen. Dazu zählen unter anderem kulturelle Angelegenheiten wie z. B. Büchereien, der Betrieb von Sportanlagen, Zuschüsse an Vereine, Einrichtung und Pflege von Grünanlagen sowie soziale Angelegenheiten wie z.B. das Netzwerk 60plus. Durch freiwillige Aufgaben lässt sich die Attraktivität unserer Kommune steigern und das Gemeinwohl fördern. Da diese nicht gesetzlich vorgegeben sind, lassen sich bei ihnen einfacher Änderungen vornehmen, als bei den gesetzlichen vorgeschriebenen Pflichtaufgaben.

Ich freue mich auf eine rege Beteiligung!

Ihr

Heiko Genthner
Bürgermeister

IMPRESSUM

Herausgeber:

Gemeinde Königsbach-Stein

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien
Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
71263 Weil der Stadt,
Merklinger Str. 20,
Telefon 07033 525-0,
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.

Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und

Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de



Denken Sie an den

MUND-NASEN-SCHUTZ

Foto: Nodar Chernishev/istock/Getty Images Plus

Es liegt in Ihrer Hand...

Bürgerbeteiligungshaushalt



Gemeinde Königsbach-Stein
„Bürgerbeteiligungshaushalt 2022“
Marktstraße 15
75203 Königsbach-Stein

Bürgerbeteiligungshaushalt 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

auf der Rückseite dieses Schreibens finden Sie meinen Vorschlag/meine Vorschläge für den Bürgerbeteiligungshaushalt 2022.

Im Folgenden erhalten Sie meine Kontaktdaten:

Meine Kontaktdaten (*freiwillige Angaben)

Nachname: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon*: _____

Mobil*: _____

E-Mail*: _____

Mit freundlichen Grüßen

Datum, Unterschrift



Es liegt in Ihrer Hand...

Bürgerbeteiligungshaushalt



Bitte verwenden Sie für jeden Vorschlag ein neues Formular

Vorschlag Nr. _____

Ihre Idee (Schlagwort):

Beschreibung:

.....

.....

.....

Kosten/Einsparungen:

☐ einmalige Kosten _____ ☐ stetige Kosten _____

☐ einmalige Einsparung _____ ☐ stetige Einsparung _____

☐ kostenneutrale Veränderung

Finanzierungsvorschlag:

.....

.....

Ihre Daten werden vertraulich behandelt, eine Auswertung erfolgt anonymisiert.

Aus der Arbeit des Gemeinderats und der Verwaltung

GRS vom 18. Mai 2021

TOP 1: Bürgerfragestunde

In den Wortmeldungen der Bürger ging es unter anderem um die Heynlinturnhalle, um die Straße zwischen Stein und Eisingen und um einen Königsbacher Betrieb (ausführliche Berichterstattung in der Tagespresse).

TOP 3: Neubau Heynlinturnhalle

Modern und zweckmäßig soll die neue Sporthalle neben der Steiner Heynlinturnschule sein. In seiner jüngsten Sitzung hat der Gemeinderat der Entwurfsplanung zugestimmt und die Planer mit der Ausführungsplanung, der Vorbereitung und der Mitwirkung bei der Vergabe beauftragt. Vorgesehen ist ein Neubau direkt neben der bestehenden Halle, die 1970 in einfacher Betonfertigteilmontagebauweise erstellt wurde und ihre besten Jahre schon lange hinter sich hat. Deswegen soll sie abgerissen werden, sobald der Neubau steht. Die neue Halle soll dort entstehen, wo sich momentan zwischen bestehender Halle und Kindergarten noch ein Kleinspielfeld befindet. Wenn die alte Halle zurückgebaut ist, wird an ihrer Stelle ein neues Kleinspielfeld das bisherige ersetzen. Eine Vorgehensweise, die den Vorteil hat, dass während der Bauzeit der Sportunterricht weiterhin stattfinden kann. Bereits im März hatte der Gemeinderat die Planungsgrundlagen für den Hallenneubau festgelegt, der möglichst kompakt werden soll. Die unter anderem für Umkleiden und Geräte gedachten Nebenräume sollen dabei zweistöckig angegliedert werden – und zwar so, dass der obere Flur als Galerie für Zuschauer dienen kann. Ob Wettkämpfe in der neuen Halle zulässig sind, muss das Baurechtsamt im Baugenehmigungsverfahren entscheiden. Sicher ist indessen schon jetzt, dass kulturelle Veranstaltungen nicht erlaubt sein werden.

Aktuell rechnet das Planungsbüro mit Kosten von insgesamt rund 5,7 Millionen Euro. Allerdings gibt es auch Fördermittel: Ein Zuwendungsbescheid über 420.000 Euro liegt bereits vor. Ob zusätzlich eine Zuschussmöglichkeit über Holzbauförderungen bestehen könnte, wird aktuell noch geprüft. Der Bauantrag soll Ende Juli im Gemeinderat behandelt werden. Bis die Baugenehmigung vorliegt, vergehen anschließend voraussichtlich rund drei Monate. Die Ausführungsplanung soll dem Gemeinderat im Herbst vorgestellt werden. Danach können die ersten Ausschreibungen vorgenommen werden. Baubeginn soll im Sommer 2022, die Halle Ende 2023 fertig sein. „Wir sind absolut im Terminplan“, sagte Architekt Marco Lewald. Thomas Kaucher (FW) hofft auf eine gute Bauüberwachung, insbesondere beim Flachdach und dessen Einbauteilen. „Jede Dachöffnung stellt ein Risiko für Wassereintritt dar“, sagte Kaucher, der mit Sorge auf die Kostenentwicklung bei den Holzpreisen blickt. Sascha Leonhard (FDP) betonte, das bisherige Verfahren sei sehr gut aufgezoogen gewesen: „Wenn wir das so weitermachen, gibt das ein richtig gutes Projekt.“ Wolfgang Ruthardt (SPD) lobte die „große Kostentransparenz“ und Stefan Reinmüller (Grüne) die architektonische Qualität des Gebäudes. Bürgermeister Heiko Genthner (parteilos) betonte, die künftigen Nutzer der Halle seien von Anfang an mit eingebunden gewesen.

TOP 4: Kindergartenbedarfsplanung

In der kommunalen Kindertagesstätte „Krebsbachwiesen“ soll ab März des kommenden Jahres eine sechste Gruppe eröffnet werden. Grund dafür ist, dass die aktuellen Kinderzahlen und die verbindlichen Anmeldezahlen der Wartelisten der fünf ortsansässigen Kitas schon jetzt einen Fehlbedarf von 15 Plätzen im Zeitraum von März bis Juli 2022 zeigen. Die neue Gruppe soll als altersgemischte Gruppe mit verlängerten Öffnungszeiten von mindestens 30 Stunden pro Woche angeboten werden, sodass dort vormittags bis zu 22 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren betreut werden können. Dafür werden zwei pädagogische Fachkräfte in Vollzeit benötigt. Die erforderlichen Personalstellen sind im Stellenplan bereits erfasst, die materielle Ausstattung im Haushaltsplan berücksichtigt und die räumlichen Voraussetzungen in der Kita „Krebsbachwiesen“ vorhanden.

TOP 5: Bürgerbeteiligungshaushalt

Was Bürgermeister Heiko Genthner bei der Verabschiedung des Haushaltsplans angekündigt hatte, soll Realität werden: Einstimmig hat der Gemeinderat einen Bürgerbeteiligungshaushalt auf den Weg gebracht. Künftig sollen die Bürger Ideen und Vorschläge einbringen und auf diese Weise mitentscheiden können, wofür die Kommune ihre Mittel einsetzt und wo sie Kosten einspart. Die Verwaltung verfolgt damit laut Kämmerin Julia Rambach das Ziel, mehr Transparenz zu schaffen: Entscheidungen und damit verbundene Beschlüsse sollen leichter nachvollziehbar werden. Für den Haushaltsplan 2022 können bis Ende Juni Vorschläge über ein Formular im Amtsblatt und über die Internetseite eingereicht werden. Anschließend will sie die Verwaltung anonymisiert für die Beschlussfassung im Gemeinderat vorbereiten. Die Beratung im Gremium ist für den Oktober geplant. „Das ist für mich ein wichtiges Anliegen“, sagte Bürgermeister Heiko Genthner, der davon ausgeht, dass die Anregungen der Bürger die Diskussionen im Rat bereichern können. „Ich finde das eine gute Sache“, sagte Julia Reinhard (Grüne), die die Beteiligung auf den investiven Bereich beschränken will. Tobias Schwender (FW), Wolfgang Ruthardt (SPD) und Rolf Engelmann (Grüne) betonten, es sei wichtig, Haushaltsberatungen künftig öffentlich zu führen.

TOP 6: Ratsinformationssystem

Viele umliegende Gemeinden haben es schon. Nun soll auch in Königsbach-Stein ein Ratsinformationssystem (RIS) eingeführt werden. Mit ihm sollen Gemeinderatssitzungen künftig ohne Papier möglich sein: Die Beratungsvorlagen werden den Ratsmitgliedern nur noch digital zur Verfügung gestellt. Dafür sollen sie leihweise mobile Endgeräte erhalten. Gleichzeitig soll das RIS dazu beitragen, die Arbeit der Verwaltung und des Gemeinderats transparenter zu machen: Nicht nur die Sitzungsvorlagen, sondern auch die Protokolle sollen auf einer Plattform im Internet veröffentlicht werden. Im Haushaltsplan sind für die Einführung des RIS rund 37.500 Euro vorgesehen. Die Verwaltung will nun die erforderliche Hard- und Software anschaffen. Wann die Umstellung erfolgt, wird sich laut Bürgermeister Heiko Genthner noch zeigen müssen. Wolfgang Ruthardt (SPD) war zwar für das RIS, wollte aber zu dessen Einführung zunächst nur einen Grundsatzbeschluss fassen. Eine Position, die letztlich keine Mehrheit fand.

TOP 7: Beteiligung an der Netze BW

Eine Beteiligung an der Netze BW hat der Gemeinderat einstimmig abgelehnt. Zwar hätten eine jährliche Rendite von 3,6 Prozent und die Möglichkeit zur Mitsprache gelockt. Aber dafür hätte die Kommune mindestens 200.000 Euro in die Hand nehmen müssen. Geld, das momentan nicht vorhanden ist. Das Angebot sei eigentlich gut, komme aber zur falschen Zeit, sagte Thomas Kaucher (FW). Durch anstehende Investitionen, etwa in die neue Heynlinturnhalle, habe man die Hände nicht frei. Das Angebot möge zwar gut sein, sagte Rolf Engelmann (Grüne). „Aber Geld legen Sie dann an, wenn Sie welches haben.“ Selbst für die Mindestbeteiligung von 200.000 Euro müsse man Fremdkapital aufnehmen. Wolfgang Ruthardt (SPD) meinte, das Ganze sei für die Kommune finanziell nicht zu machen. Auch Bürgermeister Heiko Genthner stimmte gegen eine Beteiligung: Die Maisterschätzung zeige, wie wichtig es sei, dass man vorsichtig bleibe.

TOP 8 und 9: Sanierung der Treppengeländer

Einstimmig hat der Gemeinderat die Vergabe der Schlosserarbeiten für die Anpassung der Treppengeländer an den beiden gemeindeeigenen Schulen beschlossen. In beiden Fällen kam eine Schlosserei aus Königsbach-Stein zum Zuge. Bei der Königsbacher Johannes-Schoch-Schule liegt der Angebotspreis bei rund 55.000 Euro, bei der Steiner Heynlinturnschule bei rund 37.000 Euro. Die Sanierung der Geländer in der Johannes-Schoch-Schule soll in den Sommerferien über die Bühne gehen. In der Heynlinturnschule sollen die Arbeiten voraussichtlich in den Herbst- oder Winterferien umgesetzt werden.

Text: Nico Roller

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

	Restmüll/ Bioabfall	Grüne Tonne Flach	Recyclinghof Königsbach	Recyclinghof Bauschlott	Sonstiges
Mai					
1 Sa	Maifeiertag				
2 So					18. KW
3 Mo					
4 Di			14:00-17:30		
5 Mi			14:00-17:30		E-Geräte*
6 Do			14:00-17:30		
7 Fr	X		14:00-17:30	14:00-17:30	
8 Sa			13:00-16:00	13:00-16:00	
9 So					19. KW
10 Mo		☐ K			
11 Di		☒ K			
12 Mi		☐ S	9:00-12:30		
13 Do	Himmelfahrt				
14 Fr		☒ S	9:00-12:30	9:00-12:30	
15 Sa			8:30-11:30	8:30-11:30	
16 So					20. KW
17 Mo					
18 Di			14:00-17:30		
19 Mi			14:00-17:30		
20 Do			14:00-17:30	14:00-17:30	
21 Fr	X		14:00-17:30		
22 Sa			13:00-16:00	13:00-16:00	
23 So	Pfingstsonntag				
24 Mo	Pfingstmontag				
25 Di					
26 Mi			9:00-12:30		
27 Do			9:00-12:30		
28 Fr			9:00-12:30		
29 Sa			8:30-11:30	8:30-11:30	
30 So					22. KW
31 Mo					

**Standort
Recyclinghof**
Königsbach:
Remchinger Straße,
vor der Kläranlage
Neulingen:
Ortsrand Bauschlott,
Hinten auf der Hub

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens 10 Tage vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152 die Entsorgungsschecks beantragen.

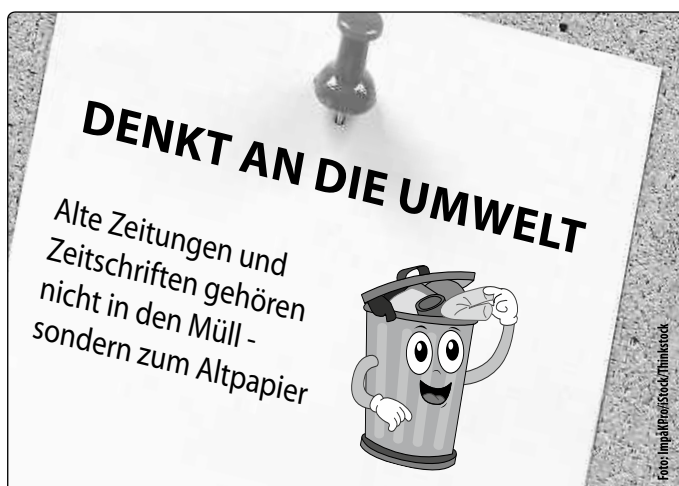
Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten:

Montag, 07. Juni 2021.

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.



GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Wohnzimmer-Schrankschrankwand aus Eiche rustikal,
mit Glasteil, 355 x 210 cm

Sideboard Eiche rustikal, 150 x 40 x 83 cm
Tel. 6945

Wikling Alleshächsler Typ AE1180
Tel. 9294

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer

Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die
Daten per E-Mail senden an:
info@koenigsbach-stein.de
Danke!

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

.....

Datum / Unterschrift

.....

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Redaktionsschluss in KW 22 vorgezogen

Wegen des Feiertags am 03. Juni 2021, Fronleichnam, wird der Redaktionsschluss auf **Montag, 31. Mai 2021, 10 Uhr** vorverlegt. Wir bitten um Beachtung.

Zuschuss für die Vereinsarbeit u n d für die Jugendarbeit bis 30.06.2019 beantragen!

Die örtlichen Vereine werden hiermit aufgefordert, den **Grundzuschuss**

u n d

die **Zuwendungen für die Jugendarbeit**

nach den Vereinsförderrichtlinien bis spätestens **30. Juni 2021** zu beantragen.

Der Antrag für die Jugendarbeit muss die Anschrift und das Geburtsdatum jedes Jugendlichen, für welchen der Zuschuss beantragt wird, enthalten.

(Jahrgänge 2003 – 2018)

Bezuschusst werden nur Jugendliche, die in Königsbach-Stein wohnen.

Bitte vergessen Sie nicht, uns Ihre aktuelle Bankverbindung (IBAN) mitzuteilen.

Zu spät eingehende Anträge werden nicht mehr berücksichtigt.

Das Ordnungsamt informiert:

Halten und Parken auf dem Gehweg



Negativbeispiel

Der Straßenverkehr ist gefährlich – vor allem für jüngere, ungeschützte oder unsichere Mitbürgerinnen und Mitbürger! Kinder zu Fuß oder mit dem Fahrrad auf dem Gehweg, eine ältere Dame mit Rollator, ein Herr im Rollstuhl, eine Mutter mit Kinderwagen... sie alle sind auf die Benutzung des Gehwegs zum Schutz vor den fahrenden Verkehrsteilnehmern angewiesen. All diese Personen sind - genauso wie jeder andere Fußgänger - im Ver-

gleich zu einem Fahrrad, einem Roller, einem Pkw oder einem LKW die „Schwächeren“.

Der „Schwächerer“ trägt, unabhängig von der Schuldfrage, das größere Risiko bei einem Unfall schwere Verletzungen zu erleiden oder gar sein Leben zu verlieren. Aus diesem Grund schützt der Gesetzgeber diesen Personenkreis ganz besonders, indem er das Halten und Parken auf Gehwegen verbietet. Bei uns in Königsbach-Stein wird diese Regelung, wie in vielen anderen Gemeinden auch, vor den bestehenden örtlichen Gegebenheiten gesehen, so dass teilweise das Halten und Parken auf dem Gehweg geduldet wird.

Mit diesem Hinweis möchten wir die Verkehrsteilnehmer an den Grundsatz der StVO erinnern und festhalten, dass künftig die Toleranz gegenüber den Fahrzeugführern etwas weniger wird. Ab sofort gilt, dass die Breite des Gehwegs an der engsten Stelle (i.d.R. am Seitenspiegel bis zur Hauswand oder der Stra-

ßenlaterne) mindestens **1,0 m** betragen muss. Ist dies nicht der Fall, wird wie bislang eine Verwarnung mit Verwarnungsgeld ausgestellt.

Im Übrigen plant der Bund den Bußgeldkatalog anzupassen. Dann sollen die Verwarnungs- und Bußgelder deutlich steigen. D.L.

Vandalismus an der Heynlschule – Zerstörung einer Tischtennisplatte



Am vergangenen Pfingstwochenende haben Vandalen eine Tischtennisplatte auf dem Schulhof der Heynlschule zerstört! Der Schaden beläuft sich auf 1.500 – 2.500 Euro.

Zeugenaufruf:

Sie haben im Zeitraum vom 21.05. (12:00 Uhr) – 25.05. (07:00 Uhr) Auffälligkeiten auf dem Schulhof der Heynlschule mitbekommen oder haben Hinweise zu möglichen Tätern?

Dann melden Sie sich bitte beim Ordnungsamt (07232/3008-150, laudaus@koenigsbachstein.de) oder bei der Polizei (07232/311700, 07231/1863211).

Wir danken Ihnen für Ihre Hilfe!
D.L.

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Ausstellung von Schülerarbeiten

Unsere Gemeindebücherei arbeitet in vielen Projekten mit den örtlichen Schulen zusammen. Zur Zeit werden in unserem Schaufenster Lesekisten, erstellt von Schülern der Klasse 2a der Heynlschule, ausgestellt. Mit viel Liebe zum Detail haben die Kinder bei ihrer Buchvorstellung das Thema des Buches oder auch ein Kapitel in einer kleinen Szene herausgearbeitet und machen damit Lust darauf, das Buch zu lesen. Die Arbeiten der Klasse 2b sollen ab Ende Juni gezeigt werden. Leider können wir unsere Reihe „Grundschüler lesen für Kindergartenkinder“ zur Zeit nicht anbieten. Wir hoffen aber auf den Herbst. Bis dahin bieten wir auch für unsere kleinsten Nutzer viele Bilderbücher und Bücher zum Vorlesen. Kommen Sie einfach vorbei und nutzen Sie unser großes Angebot.



Lesekiste zum Buch „Die (un) langweiligste Schule der Welt“
Foto: Bücherei

Zurzeit können Sie nur mit Termin oder über unseren Bestell- und Abholservice ausleihen.

So geht's:

- Sie rufen uns in der Gemeindebücherei an (07232 312071) und vereinbaren einen Termin für Ihren Büchereibesuch. Das Telefon ist bereits eine halbe Stunde vor Öffnung der Bücherei besetzt.

- Sie schreiben uns eine Mail mit Ihrem Wunschtermin. Bitte geben Sie dabei auch immer eine Telefonnummer an, damit wir Sie gegebenenfalls zurückrufen können.

Pro Büchereibesuch planen wir 15 Minuten ein. Es darf sich immer höchstens 1 Haushalt in der Bücherei befinden. Es gelten die gewohnten Hygieneregeln. Natürlich können Sie bei Ihrem Büchereibesuch auch gleich den nächsten Termin vereinbaren. Gerne können Sie Ihre Medienwünsche auch weiterhin per Mail oder Brief an uns schicken. Wir stellen Ihnen Ihre Medienwünsche zusammen und deponieren sie zum Wunschtermin vor der Büchereitür.

Während der Öffnungszeiten steht, wie schon gewohnt, unser grüner Medienwagen vor der Tür, auf dem Sie die Medien die Sie zurückgeben, ablegen können. **Bitte denken Sie auch daran, dass die auf dem Fristzettel angegebenen Abgabetermine gelten.** Bei Überziehung dieser Fristen werden Gebühren erhoben. Natürlich können Sie die Leifristen wie gewohnt telefonisch, per Mail oder über den Online-Katalog auch selbst verlängern.

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	von 15 – 18 Uhr
Mittwoch	von 10 – 12 Uhr
Donnerstag	von 16 – 19 Uhr
Freitag	von 15 – 18 Uhr

Für Sie geöffnet, jeweils nach Terminvereinbarung!

Bitte beachten Sie: Wie sich das Pandemiegeschehen weiterentwickelt, können wir leider nicht sagen. Bitte informieren Sie sich an unserer Eingangstür oder auf der Homepage der Gemeinde oder im Mitteilungsblatt.

Büchereiteam Königsbach-Stein

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Pfingstferien: ab 22.05.2021 bis 06.06.2021. **Ferienspiele:** Im Rahmen der Sommerferienspiele bieten wir ab Ende Juli verschiedene Workshops an: Ukulelespielen, Betonfiguren, Juwelen in der Nußschale, Rhythmus mit Percussions, Violine&Viola. **Schnuppertage:** sofern die Corona-Gesetzgebung dies erlaubt, bieten wir im Juli 2021 an Samstagen zentrale Schnuppertage für alle Instrumente im Alten Rathaus Wilferdingen an. Hierfür ist eine schriftliche Voranmeldung erforderlich, gerne per E-Mail.

Neue Kurse für Musikalische Früherziehung ab Oktober 2021 bei Nicola Aydt für 4- bis 6-Jährige

Mo.: 7.45 - 8.45 Uhr - Wilferdingen, Gebäude wird noch bekannt gegeben.

14.00 - 15.00 Uhr - Altes Schulhaus, Königsbach

Di.: 10.30 - 11.30 Uhr Nöttingen, Gebäude wird noch bekannt gegeben

16.00 - 17.00 Uhr - Schule - Dietlingen

Mi.: 14.00 - 15.00 Uhr - Kindergarten, Ersingen

Do.: 16.00 - 17.00 Uhr - Altes Rathaus, Wilferdingen

Neue Kurse für Musikalische Früherziehung ab Oktober 2021 bei Nicola Aydt für 3-Jährige

Mo.: 15.00 - 15.45 Uhr - Altes Schulhaus, Königsbach

Di.: 9.45 - 10.30 Uhr Nöttingen, Gebäude wird noch bekannt gegeben

Di.: 15.00 - 15.45 Uhr - Schule - Dietlingen

Do.: 14.00 - 14.45 Uhr - Altes Rathaus, Wilferdingen



Foto: Iris Finkbeiner

Zeichnen drinnen und draußen

Termin und Ort:

2 x freitags, 11.06 und 18.06.2021 von 16.00 bis 18.30 Uhr, Altes Rathaus Remchingen-Wilferdingen und Samstag, 19.06.21 von 16.00 bis 18.30 Uhr im Schlossgarten in Königsbach. Treffpunkt vor dem Schlosstor in der St. André Straße

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr (außer in den Schulferien).

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

Samstags-Schadstoffsammlung in Straubenhardt

Am Samstag, 29. Mai, findet in Straubenhardt-Conweiler in der Steinbeisstr. bei der Tennishalle von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt. Darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin.

Zum Schutz der Anlieferer und des Annahmepersonals ist die Einhaltung besonderer Sicherheitsmaßnahmen erforderlich: Neben dem Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen darf immer nur ein Anlieferer den unmittelbaren Annahmebereich betreten. Nach Abgabe der Schadstoffe muss der Sammelplatz unverzüglich verlassen werden. Wer sich krank fühlt, Husten, Schnupfen oder Fieber hat, sollte der Schadstoffsammlung fern bleiben.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden Altöle (sie können beim Händler zurückgegeben werden) und alte Medikamente (sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen). Da zuletzt bei den Schadstoffsammlungen ein sehr großer Kundenandrang herrschte, bittet das Amt für Abfallwirtschaft darum, in der Krisenzeit nur dann die Dienste des Schadstoffmobils in Anspruch zu nehmen, wenn es unbedingt erforderlich ist.

Aktuelle Informationen sind auf der Entsorgungsplattform des Enzkreises im Internet unter <https://www.entsorgung-regional.de> zu finden. (enz)

SEKUNDEN
ENTSCHEIDEN
IM NOTFALL

112

Feuerwehr, Notarzt und Rettungsdienst

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Polizeipräsidium Karlsruhe

Medieninfo Prävention

Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert:
Nachdem sich die Zahlen im Hinblick auf die Pandemie langsam aber sicher bessern sind nun auch nach und nach einige Lockerungen in Sicht.

Damit verbunden werden zuletzt nicht mögliche Urlaube bzw. Reisen möglich.

Um es möglichen Einbrechern während Ihrer Abwesenheit nicht zu einfach zu machen, möchten wir Sie nochmals auf das kostenlose Angebot einer sicherungstechnischen Beratung durch Polizeibeamte hinweisen.

Die Kollegen geben Ihnen an ihrem Wohnobjekt Hinweise zur Sicherung von Haus- und Wohnungstüren, Nebeneingängen, Lichtschächten, Balkon- und Terrassentüren sowie Fenstern mit mechanischen Sicherungen.

Durch den erhöhten Zeitaufwand zur Überwindung bestehender Sicherungen sowie der möglichen Entstehung von Lärm meiden Diebe oft gesicherte Wohnobjekte.

Alarmanlagen können als zusätzliche Abschreckung von Einbrechern dienen, da diese das Entdeckungsrisiko erhöhen. Sie können mechanische Sicherungen aber nur ergänzen.

Grundsätzlich gilt: Mechanik geht vor Elektronik.

Lassen Sie sich kostenfrei bei Ihrer kriminalpolizeilichen Beratungsstelle beraten und erfahren Sie, wie Sie sich und Ihr Eigentum wirkungsvoll schützen können.

Polizeipräsidium Pforzheim

Referat Prävention

Geschäftszimmer

Tel.: 07231-186 1201

pforzheim.pp.praevention@polizei.bwl.de

Seien Sie wachsam und achten Sie auf unbekannte Fahrzeuge und fremde Personen in Ihrem Wohngebiet.

Rufen Sie im Zweifel immer die 110 an!

Ihre Polizei!

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Kirchliche Mitteilungen

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5

Tel.: 07232 2340 oder 0176 81033944, Fax: 314312

E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de;

Homepage: www.ek-koenigsbach.de

Pfarrer: Oliver Elsässer, oliver.elsaesser@kbz.ekiba.de

Diakonin Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de

Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw,

IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Reduzierte Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr., 11.00 - 12.00 Uhr,

Montag und Mittwoch geschlossen!

Pfarrer Oliver Elsässer hat bis zum 6. Juni 2021 Urlaub.

Die Kasualvertretung im Falle einer Beerdigung hat Prädikant Thomas Brommer übernommen, Tel: 07231-104870.

Termine für die kommenden zwei Wochen:

Unsere Gottesdienste in Königsbach werden an den Sonntagen um 10.00 Uhr in aller Regel im Internet gestreamt. Es ist aber weiterhin möglich, unter Beachtung der üblichen Schutzmaßnahmen und unseres Hygienekonzepts in Präsenz am Gottesdienst teilzunehmen. Bei gutem Wetter sollen die Gottesdienste

im Freien hinter dem Gemeindehaus stattfinden. Bitte sorgen Sie dann selbst für Ihren jeweils angemessenen Wetterschutz. Wir empfehlen Ihnen, sich bis Freitag auf dem Pfarramt anzumelden.

In Bilfingen finden die Gottesdienste in der Regel um 9.00 Uhr als Präsenzgottesdienste statt; hier können bis zu 20 Personen teilnehmen.

Sonntag, 30. Mai 2021, Trinitatis (Dreieinigkeits)

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Pfr. i.R. Paul-Ludwig Böcking

In Bilfingen:

9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum mit Pfr. i.R. Paul-Ludwig Böcking

Sonntag, 6. Juni 2021, 1. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindehaus mit Reiner Böhmer

In Bilfingen:

9.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum

Ein neues Angebot für Familien mit Kindern in den Sommermonaten Juni und Juli:

Erlebniskirche unterwegs: Bibelspaziergang als Gottesdienst

13.06.-03.07.21: Unterwegs mit David

03.07.-18.07.21: Unterwegs mit Paulus

Start und Ende des Spaziergangs sind im Gewölbekeller des ev. Gemeindehauses in Königsbach. Dort findet ihr genauere Informationen und Material zum Ablauf. Lasst euch überraschen und folgt den Schafen, die euch den Weg zu den Stationen weisen. Bitte achtet beim Nutzen unseres Angebotes auf die geltenden Richtlinien der Coronaverordnung.

Kontakt: kigo@ek-koenigsbach.de

Die **Telefonseelsorge** erreichen Sie kostenfrei unter der Nummer 0800 111 0 111

Wöchentliche Kurzandachten zum Anhören, gehalten von Menschen aus unserem Kirchenbezirk, finden Sie unter der **Telefonnummer 07237/8844988**.

Wochenspruch:

Die Gnade unseres Herrn Jesus Christus und die Liebe Gottes und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes sei mit euch allen.

2. Korinther 13,13

Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten sind zwar im Kalender der Kirche drei Feste und ein ganzer Zeitraum, aber in ihrer Bedeutung bieten sie die verschiedenen Aspekte ein und derselben Sache: die staunende Erfahrung der gläubigen Christen, dass mit der Auferstehung Jesus zwar unseren Augen, unserer alltäglichen Erfahrung entzogen, aber doch in unbegreiflicher Weise „da“ ist. Als der „Erste einer neuen Schöpfung“ hat Christus Anteil an der himmlischen Welt Gottes und ihren Bedingungen, ist er nicht wie wir an Zeit und Raum gebunden und dem Tod unterworfen. Und doch ist Jesus nicht weit weg, sondern uns – wie jeder Zeit! – ganz nah. Erinnern Sie sich noch an das Beispiel von der Comicfigur, das ich kürzlich zur Veranschaulichung von Auferstehung wählte? Denken Sie sich nochmals die Comicfigur als in ihrem Buch lebendig und mit Bewusstsein ... Wir als Lesende sind der Comicfigur ganz nah und nehmen Anteil an ihrem Abenteuer. Aber die Figur selbst in ihrer zweidimensionalen Welt würde uns nicht wahrnehmen, unsere Nähe bliebe ihr völlig unvorstellbar. Würden wir mit der Comicfigur sprechen können, wie sollte sie es ausdrücken? – Es ist nur ein Modell. Aber in dieser Weise kann ich mir die Nähe Gottes vorstellen und wie er als „Heiliger Geist“ zu uns spricht und durch uns handelt.

„Heiliger Geist“ bedeutet, dass Jesus Christus selbst bei uns ist. In Jesus sehen wir aber, wie Gott uns, seinen Geschöpfen begegnen möchte: Paulus benennt es mit den drei Begriffen Gnade, Liebe und Gemeinschaft.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Woche

Ihr Oliver Elsässer, Pfarrer